



# Gemeinschaftsschule Hausach

# Ziel



- Information über das Konzept der GMS in Hausach
- Information über das Lernkonzept
- Information über das Ganztageskonzept
- Räumlichkeiten anschauen
- Fragen klären

# Wir-das Team



Grundschullehrer  
Realschullehrer  
Gymnasiallehrer  
Päd. Assistenten  
Schulsozialarbeit  
Erzieher  
Lehrbeauftragte  
Jugendbegleiter



# Abschlüsse

Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10

Realschulabschluss nach Klasse 10

Abitur nach Klasse 13 (für GMS mit Sek II)

# Anschlüsse



## **HS-Abschluss:**

Berufsausbildung, Berufseinstiegsjahr,  
Berufsfachschulen

## **RS-Abschluss:**

berufliche Gymnasien, Berufsausbildung,  
Berufskolleg

## **Versetzungszeugnis (von 10 nach 11) nach gymnasialem Bildungsniveau:**

Gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden  
Gymnasium (z.B. RGG oder MSG)  
oder beruflichen Gymnasium

# Abschluss- und Anschlussorientierung



## **Ab Klassenstufe 7:**

Ab dem 2. Halbjahr Lerngruppeneinteilung nach Niveau in  
D,M,E

## **Ab Klassenstufe 8:**

Lerngruppeneinteilung nach Niveau in D,M, E und  
Naturwissenschaften

Im **Abschlussjahr 9+10** in allen Fächern das entsprechende  
Niveau des gewählten Abschlusses (Beratungsverfahren,  
Eltern entscheiden)

Klassen bleiben bestehen.....

# Neue Lernkultur

**Besonderheit in der  
Gemeinschaftsschule:**



**G M E**

**Das erfordert ein Umdenken in der  
Unterrichtskultur mit neuen  
Lerninstrumenten.....**

# Lernorganisation



# Deutsch, Mathematik, Englisch

- Äußere und innere „Differenzierung“
- Parallellegung der Stundenpläne in D,M,E
- Niveaueinschätzungen
- Lernkarten
- Lernnachweisen auf dem entsprechenden Niveau









# Lernkonzeption

## Niveaueinschätzung








- durch standardisierte Lernstanddiagnosen (Lernstand 5, Vergleichsarbeiten/Vera)
- durch Lernstandsdiagnosen der einzelnen Fachbereiche (mündlich, schriftlich, praktisch)
- durch Rückmeldungen der Schüler\*innen und Eltern
- durch Rückmeldungen der Lehrkräfte

# Lernkonzeption Lernmaterialien

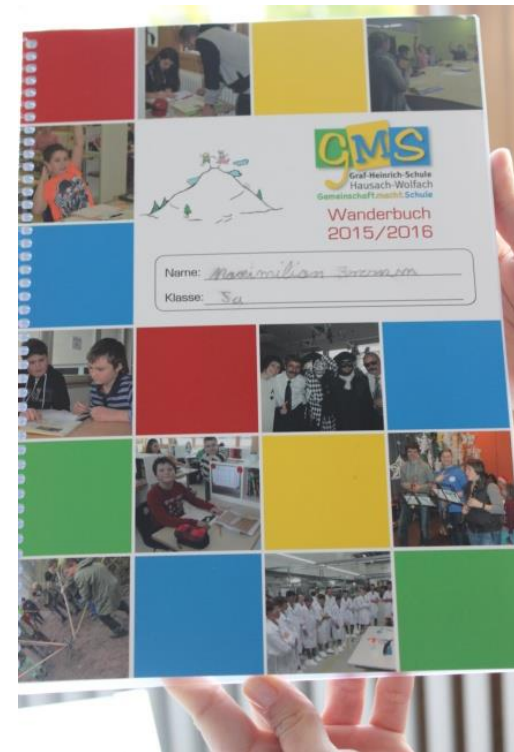
## Kompetenzraster

Lernfortschritt Englisch Klasse 7																
		Unit 1			Unit 2			Unit 3			Unit 4			Unit 5		
		1 England now and then			2 Adventures in Wales			3 Made in Scotland			4 In Northern Ireland			5 Welcome to Ireland		
Ich kann/ kenne...		+														
		G	M	E	G	M	E	G	M	E	G	M	E	G	M	E
<b>Sprachliche Mittel</b> (Vokabeln, Grammatik) 	...über Zukünftiges sprechen (future tenses).	...über Vergangenes sprechen (simple past). ...Wortschatz „Geschäfte“ und „Wegbeschreibungen“.			...Adjektive und Adverbien anwenden. ...Wortschatz „Sport und Freizeitaktivitäten“, „Gesundheit und Medizin“ und „Notfall“.			...Relativsätze mit Relativpronomen bilden. ...If-clauses Typ I bilden. ...Wortschatz „Erfindungen“ und „Unterkünfte“.			...If-clauses Typ II bilden. ...„some and any“ verwenden. ...Wortschatz „Gefühle“, „Einkaufen“, „Ratschläge geben“.			...„simple present“ und „present progressive“ unterscheiden. ...Possessivpronomen anwenden. ...modale Hilfsverben benutzen. ...Wortschatz „Koffer packen“ und „Öffentliche Verkehrsmittel“		
<b>Sprechen</b> (Dialog, Monolog, laut lesen, Sprachmittlung) 	...über Pläne sprechen. ...Hoffnungen und Wünsche ausdrücken.	...Wege beschreiben. ...detailliert über meinen Wohnort sprechen. ...Informationen über die Geschichte einer Sportart weitergeben.			...Informationen über eine Sportart präsentieren. ...einen Notruf absetzen. ...Informationen über eine Freizeitaktivität weitergeben.			...Informationen über einen Erfinder präsentieren. ...mich über Ausflugsmöglichkeiten unterhalten. ...Informationen über Gerichte weitergeben.			...einem Freund oder einer Freundin einen Ratschlag geben. ...in einem Geschäft ein Gespräch führen und dort etwas einkaufen. ...Informationen über ein B&B weitergeben.			...dich mit deiner Gastfamilie unterhalten. ...Informationen über eine Schauspielerin weitergeben.		
<b>Schreiben</b> 	...eine Nachricht schreiben.	...Wegbeschreibungen verfassen. ...eine kurze Geschichte oder ein Gedicht schreiben.			... über Sport und Freizeitaktivitäten schreiben.			...eine Biographie schreiben. ...eine Zusammenfassung über einen Film schreiben.			...eine E-Mail oder einen Tagebucheintrag schreiben.			...eine E-Mail oder einen Brief schreiben.		
<b>Verstehen</b> (hören, lesen) 		...Wegbeschreibungen verstehen. ...Informationen über historische Plätze in England herausfinden.			...Informationen über Freizeitaktivitäten in Wales lesen und verstehen.			...Informationen über Schottland lesen und verstehen.			...Informationen über Nordirland lesen und verstehen.			...Informationen über Irland lesen und verstehen. ...eine Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen.		
...zunehmend Filme und Musikstücke zu den ausgewählten Themenfeldern verstehen. ...zunehmend längere Texte in verschiedenen Formaten lesen und verstehen.																

# Lernkonzeption Lernmaterial Lernkarte

		<b>1</b> <b>Mathematik Klasse 5</b>		Name: _____	
Anzahl: ■ ■		<b>Diagramme erstellen, zeichnen</b>		Beginn/ Ende: _____	
				Empfohlene Arbeitszeit: 4 Schulstunden	
					
Niveau	Lernlandschaft			PA/GA	Bist du fit?
G	<b>1. Regelhefteintrag:</b> Klebe das Blatt „wie zeichne ich ein Diagramm“ ins Regelheft.	<b>2. Diagramme zeichnen</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 15 Nr. Aufg. A und B AB 2 Diagramme erstellen	<b>3. Minimum, Maximum, Spannweite</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 18 Nr. 3 und 4 (orange)	Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 16 Nr. 9 (orange)	
	<b>Textaufgaben/ Anwendung</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 22 Nr. 5, 7 S. 23 Nr. 8, 10	<b>Knobel</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 24 Nr. 17, 18			
M	<b>1. Regelhefteintrag:</b> Klebe das Blatt „wie zeichne ich ein Diagramm“ ins Regelheft.	<b>2. Diagramme zeichnen</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 15 Nr. 3 (orange) AB 2 Diagramme erstellen	<b>3. Minimum, Maximum, Spannweite</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 16 Nr. 3 und 4 (grün)	Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 16 Nr. 9 (orange)	
	<b>Textaufgaben/ Anwendung</b> S. 23 Nr. 10, 11,	<b>Knobel</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 24 Nr. 17, 18			
E	<b>1. Regelhefteintrag:</b> Klebe das Blatt „wie zeichne ich ein Diagramm“ ins Regelheft.	<b>2. Diagramme zeichnen</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 15 Nr. 3, 4, 5 (grün) AB 2 Diagramme erstellen	<b>3. Minimum, Maximum, Spannweite</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 18 Nr. 5 und 6 (grün)	Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 16 Nr. 9 (orange)	
	<b>Textaufgaben/ Anwendung</b> S. 16 Nr. 7 (grün) S. 16 Nr. 8 (grün)	<b>Knobel</b> Schnittpunkt <sup>5</sup> S. 24 Nr. 17, 25			
L E R N N A C H W E I S					
					

# Lernkonzeption Arbeitsplatz und Lerntagebuch – das „Wanderbuch“



# Nebenfächer

- Sport, Musik, Kunst (GME)
- Biologie, Naturphänomene, Technik
- Geographie
- Geschichte
- Gemeinschaftskunde
- Religion
- Wirtschaft
- ...
- „innere Differenzierung“ im Klassenverband

# Lernkonzeption Coaching



# Lernkonzeption Besonderheiten

- „Lernerstatus“: Starter, Aufsteiger, Gipfelstürmer
- „Kompass-Stunden“
- Lernzeitstunden
- Lernatelierstunden

# Leistungsmessung

## Lernnachweise

- Schriftlich (Tests, Arbeiten, Wiederholungsarbeiten,....)
- Mündlich (Vorträge, Referate, Beiträge,...)
- Praktisch (Werkstücke, Versuche, Projekte,...)
  
- 3 verschiedene Varianten (G, M, E)
- 1 Nachweis mit niveau-ausgewiesenen Aufgaben
- Bewertungsraster beinhaltet die 3 Niveaus
- Ca 90 % der Eltern wünscht zusätzlich Ziffernote

# Leistungsbewertung

Regelmäßig schriftliche,  
mündliche und praktische  
Leistungserhebungen

Ziffernnoten nach  
Elternrücksprache

Notenbildung aufgrund  
der zugrundeliegenden  
Standards

Kein Sitzenbleiben

Fach	Beurteilung	Note
Englisch	<p>Laura kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Sie kann sich und andere Personen vorstellen und anderen Leuten Fragen zu deren Person stellen und auf Fragen dieser Art auch selbst Antwort geben.</p> <p>Sie kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen.</p> <p>Laura hat sich nach anfänglicher Zurückhaltung dem Unterricht geöffnet und zeigt ein Leistungsverhalten, das es ermöglicht, sie überwiegend Arbeitsaufgaben auf gymnasialem Standard bearbeiten zu lassen; diese bewältigt sie mit gutem Erfolg.</p> <p>Die Beurteilung entspricht dem Anforderungsniveau E.</p>	<p>Niveau E 2</p>

# Neue Lernkultur



- **Lernentwicklung** darf noch stattfinden
- **Niveauwechsel** jederzeit möglich, ohne Schulart oder Standortwechsel
- Das **Lernen des einzelnen Kindes** steht im Mittelpunkt
  - **selbständiges** Lernen in einem ausgewogenen Verhältnis zu „traditionellen Unterrichtsformen“
- Schüler übernehmen **Verantwortung** für ihr Lernen
  - Erfolge stärken die **Motivation**
  - **Intensive Lernbegleitung**

# Stärkenorientierung- Profil der GMS

**Wahlpflichtfach (ab Klasse 6 bzw. 7):  
Schüler wählen ihr Wahlpflichtfach aus**

- Französisch
- Technik
- Alltagskultur-Ernährung-Soziales



**Profilfach (ab Klasse 8):**

- Schüler wählen ihr Profilfach aus**
- Naturwissenschaft und Technik oder
  - Eines der Fächer Musik, Kunst, Sport oder
  - Spanisch

# Ganztageskonzeption gemeinsam.lernen.leben.lachen



# Wir sind Ganztagesesschule



- **Rhythmisierte** Tagesablauf : ausgewogene Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und Nachmittag, tägliche Talentangebote
- **Talentförderung** durch vielfältige Angebote: Kunst, Theater, Klettern, Gitarre, Band, Yoga, Tanz, Töpfern, Technik, Fußball
- **Keine Hausaufgaben-mehr Lernzeit an der Schule bedeutet mehr Freizeit zu Hause**



Schule wird zum Lebensraum, in dem gelernt, gelebt, gearbeitet, gefeiert, gespielt, gelacht wird!

# Stundenplan

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Kompass				Musisch- ästhetischer Bereich
2					
3	Lernlandschaft				
4					
5					Kompass
6	Französisch	Mittagspause/ coaching	Mittagspause	Mittagspause	Französisch
7		Werkstatt AG/ Lernatelier	Werkstatt AG	Werkstatt AG	
8					
9					
10					

# Ganztageskonzeption

## Gestaltung des Mittagsbandes

- Mittagessen (12.10 – 12.55 Uhr)

- Mensa-Chip oder Bargeld

- 2 Möglichkeiten: Essen in der Mensa oder Essen in den Chill-Räumen (zweites mitgebrachtes Vesper)

Offenes Angebot an allen drei Tagen über Kommunale Jugendarbeit und Schulsozialarbeit

# Ganztageskonzeption

## Werkstattband/AG-Band

Im Werkstattband gibt es drei verschiedene Angebote:

**Offene Werkstatt**, versch. Werkstätten: z.B. Technikraum und Kunstraum (Fachbereiche richten Material, das von den Schülern frei genutzt werden darf; die Schüler dürfen sich frei mit einem Material beschäftigen)

**AG Angebote**, verschiedene AG Angebote wie Tischtennis, Fußball, Tüfteln, Chor, Tanz,....

**Freie Verfügung**, Bewegungsangebote für den Schulhof (Material im Betreuungszimmer, Ausleihsystem über outdoor-Karte, Graduierungskarte), chill-Wohnung, Chill-Räume, Billardraum oder Ruheraum

# Ganztageskonzeption Lernatelier

Üben und Nacharbeiten

Lehrer\*in schickt

freiwillig

Rückmeldung über Wanderbuch

Lernatelier „sticht“ AG oder Werkstatt

# Outdoor-Karte

- Wird ausgegeben bei Einverständnis der Eltern
- berechtigt zum Verlassen des Schulgeländes
- Wird mit Foto ausgestattet zur Erleichterung der Aufsicht
- Wird (wie auch die Graduierungskarte) als Ausleihkarte für Spielgeräte für den Schulhof genutzt

# AG Angebote

Tüftel

Chor

outdoor

Klettern

Tischtennis

Fußball (von 12.30 bis 13.30)

Tennis

Tanz

Flöten

Kochen

.....

# Gemeinschaft macht Schule- Soziales Lernen

## •Übernahme von Aufgaben

•Klassenrat

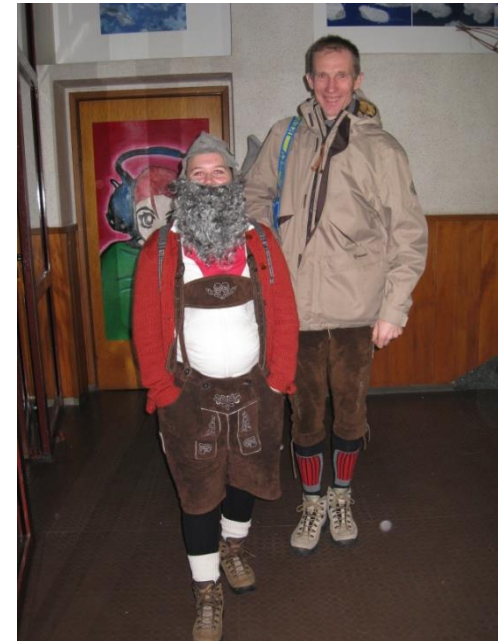
•Rituale

•Feste/Feiern

•Patenschaften

•Streitschlichter

•SMV



# Berufs- und Studienorientierung

- Berufsbilder erkunden
  - Bildungspartner (Praktika, Duales System)
- Hochschullandschaft/Studiengänge erkunden
  - Berufsberatung
  - Bewerbungstraining
- Info- und Beratungsangebote bei Berufsmessen



# Studienfahrten/ Außerunterrichtliche Veranstaltungen



- Hüttenantage
- Waldwochen
- Partnerschule Frankreich
  - Englandfahrt Klasse 8
  - Abschlussfahrt (Berlin, München, Toskana,....)

# Vorteile der GMS

- Im Unterschied zu den anderen Schularten werden **alle** Niveaus angeboten **G,M,E**
- Jedes Kind lernt auf seinem **Niveau**, Niveauwechsel in jedem Fach und Thema möglich
  - Kein Kind und kein **Talent** gehen verloren
  - Mehr **Motivation** – weniger Frustration!
  - Eine Schule , an der man sich **wohl und angenommen fühlt**, damit Lernen gelingt
- **Gemeinschaft** gestärkt wird (Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen)

# Sehr gut vorbereitet



# Gute Entscheidungen...





„Das Glück muss entlang der Straße gefunden werden, nicht am Ende des Weges...“

# Wertvolle Informationen

- [www.kultusportal-bw.de](http://www.kultusportal-bw.de)
- [www.graf-heinrich-schule.de](http://www.graf-heinrich-schule.de)
- Flyer des Kultusministeriums
  - Flyer der Schule
  - Schulfilm
- Tag der offenen Tür am Di, 7.2.23 von 18-20
  - Eltern und Schüler\*innen der Schulgemeinschaft
- „Hirschhausens Pinguinprinzip“

